



AGO Newsletter

Monatliche Mitteilungen der
Astronomischen Gesellschaft Oberwallis

Ausgabe Januar 2026

Astronomische
Gesellschaft
Oberwallis

Inhaltsverzeichnis

Redaktion & Termine

Aus der Redaktion	03
Termine im Januar	04

Der Himmel im Januar

Mondphasen	05
Die Planeten	06
Himmelsphänomene	07 - 08
Kometen & Kleinplanete / Asteroide	07
Meteorströme	08

Beobachtung & Highlights

Astronomische Vorschau auf 2026	09 - 10
Finsternisse	09
Planete & Zwerg- und Kleinplanete	10
Highlights am Himmel	11 - 12
Wintersternhimmel	13

Wissenschaft & Raumfahrt

SAG & Astronomie und Raumfahrt	14 - 15
--------------------------------------	---------

Mitgliederbeiträge & Verein

Mitgliederbeiträge	16 - 21
Interstellares Objekt 3i (Atlas) oder C/2025 N1	16
Klausabend 2025 in der Sternwarte	17
Freitag, 12.12.2025, öffentlicher Anlass ab 19:00 Uhr	18 - 19
Meteorstrom der Geminiden vom 12. - 15. Dezember 2025	20 - 21
Aus dem Vorstand	22
Umfrage & Social Media	23

Aus der Redaktion

Liebe AGO Mitglieder

Zuerst möchte ich mich ganz herzlich für das viele positive Feedback bedanken! Es freut mich sehr, dass der neue Stil des Newsletters grösstenteils gut bei euch ankommt. 😊

Ein grosses Dankeschön auch an alle, die sich Zeit genommen haben, die Umfrage aus den Dezember-Mitteilungen auszufüllen. Das Feedback war für mich extrem wertvoll und einiges davon konnte ich bereits in der Januar-Ausgabe umsetzen.

Kritisch angemerkt wurden unter anderem die teilweise zu kleine Schrift, der Kontrast sowie die Farbwahl. Zwei Personen haben zudem erwähnt, dass der Newsletter auf ihrem Gerät nicht gut lesbar sei. Da mir noch nicht ganz klar ist, woran das liegt 🙄, werde ich auf der letzten Seite erneut einen QR-Code zur Feedback-Umfrage einfügen, damit dies genauer beschrieben werden kann.

Auch die Länge einzelner Abschnitte sowie der Aufbau des Inhaltsverzeichnisses wurden angesprochen. Letzteres wirkte für manche verwirrend, da nicht alles der Reihe nach aufgeführt war - das habe ich in dieser Ausgabe entsprechend angepasst. Ebenfalls erwähnt wurde die Dateigrösse des Newsletters. Ehrlich gesagt dachte ich, dass rund 9 MB heutzutage kein grosses Thema mehr sind - aber ich gebe zu, da kenne ich mich nicht besonders gut aus. 😊 Falls das für mehrere Personen ein Problem darstellt, wäre ich froh, wenn ihr das ebenfalls in der Umfrage angebt.

Von einem AGO-Mitglied kam zudem der Wunsch, den Newsletter eventuell zweisprachig (deutsch und englisch) anzubieten. Auch das werde ich in der Umfrage aufnehmen, um herauszufinden, ob dafür ein grösserer Bedarf besteht und ob sich eine Umsetzung lohnen würde.

Sehr gefreut hat mich, dass der Humor und die Lockerheit des Newsletters insgesamt sehr positiv aufgenommen wurden. 🎉 Das motiviert mich enorm und ich freue mich, diesen Stil weiterhin beibehalten zu können.

Aus dem Feedback kam zudem der Wunsch nach einer neuen Rubrik, in der Geräte, Hilfsmittel oder Software rund um Astronomie und Astrofotografie erklärt werden. Diese Rubrik habe ich in dieser Ausgabe noch nicht aufgenommen, da der Newsletter bereits gut gefüllt ist. Falls jedoch jemand Lust hat, künftig einen kurzen Beitrag beizusteuern - etwa zur Teleskopbedienung, zu Fotografie-Tipps, Stacking-Programmen oder zur Bildbearbeitung eines Astrofotos etc. - meldet euch sehr gerne bei mir. 😊

In diesem Monat haben mich ausserdem besonders viele Mitgliederbeiträge erreicht. Vielen Dank an alle, die so fleissig Inhalte einsenden und den Newsletter abwechslungsreich und lebendig mitgestalten! ✨

Merci, dass ihr euch die Zeit nehmt, mir zu helfen, den Newsletter nach euren Wünschen weiterzuentwickeln. 🐾

Ich hoffe, ihr hattet schöne Festtage und wünsche euch einen guten Rutsch ins Jahr 2026, ganz viel Glück und vor allem gute Gesundheit!

Liebe Grüsse

Alena Corninboeuf

Ich würde mich freuen, wenn ihr mir jegliche Art von Beiträgen - zum Beispiel Fotos, Beobachtungen, Geschichten, informative Texte oder auch Feedback - an meine Mailadresse corminboeuf.alena@gmail.com sendet.

Jede Rückmeldung ist herzlich willkommen und macht den Newsletter lebendiger und interessanter.

Termine im Januar

MO

DI

MI

DO

FR

SA

SO

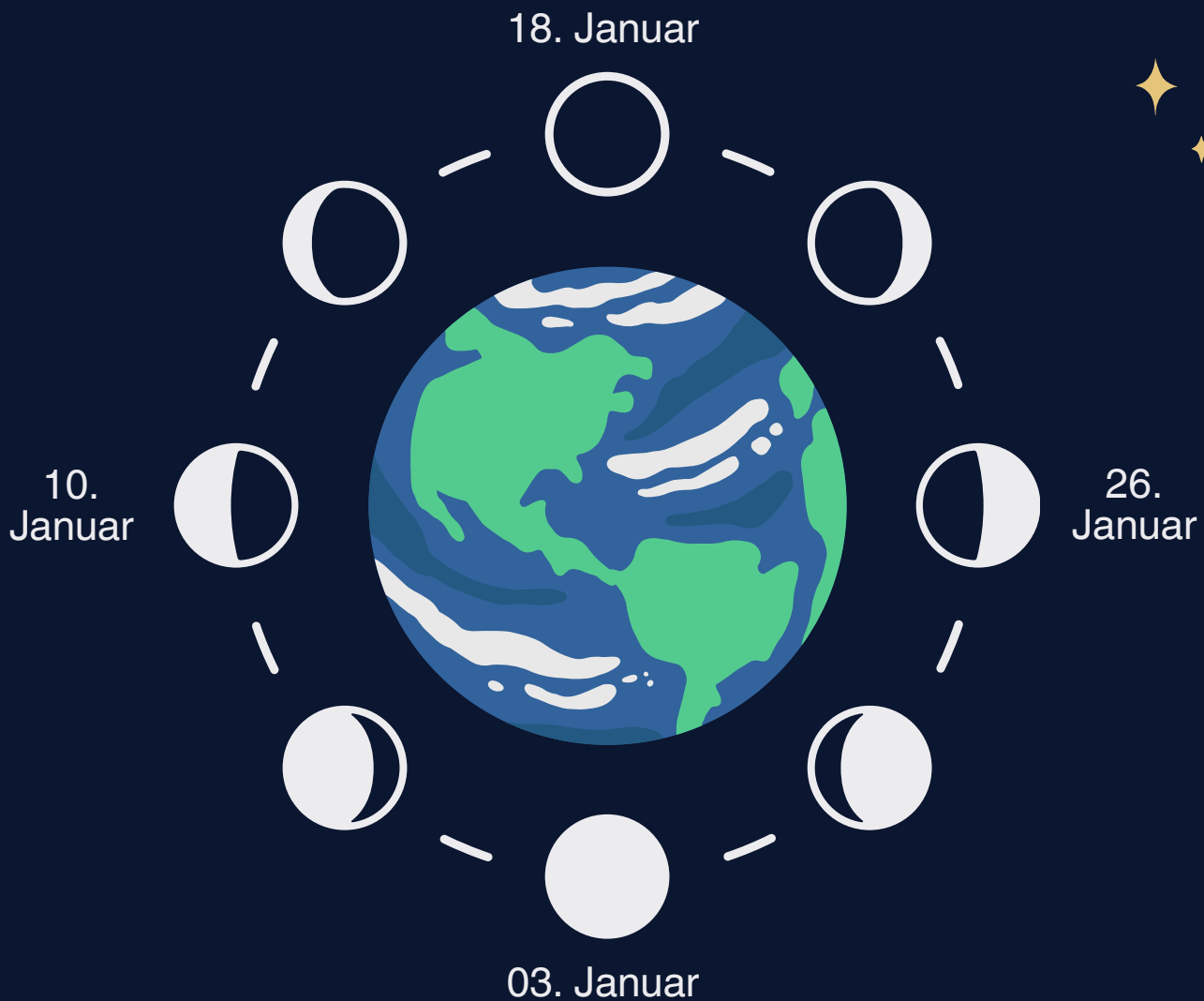
			1	2	3 Vollmond	4
5	6	7	8	9	10 letztmögliche Anmeldung für Vereinsabend am 16. Jan.	11
12	13	14	15	16 Vereinsabend 19:00 Uhr	17	18 Neumond
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

◆ AGO Events

◆ Mondphasen



Mondphasen.



Direkt zu Beginn des Jahres, am 3. Januar 2026, erwartet uns ein besonderes Himmelschauspiel: Der erste Vollmond des Jahres ist gleichzeitig ein Supermond. Da der Mond auf seiner elliptischen Bahn der Erde an diesem Tag besonders nahe kommt, erscheint er uns etwa 7 % grösser und bis zu 15 % heller als ein durchschnittlicher Vollmond.

Im Jahr 2026 sorgt dieser Supermond allerdings für gemischte Gefühle bei Sternschnuppen-Fans: Er fällt genau mit dem Maximum der Quadrantiden zusammen. Während dieser Meteorstrom normalerweise bis zu 110 Sternschnuppen pro Stunde produziert, wird das extrem helle Licht des Supermonds die meisten davon überstrahlen. Nur die hellsten 'Feuerkugeln' werden sich gegen das silberne Leuchten des sogenannten Wolfsmonds durchsetzen können.



Die Planeten

Merkur



Steht am 21. Januar in oberer Konjunktion mit der Sonne und bleibt den ganzen Monat hindurch unsichtbar.

Venus



Steht am 06. Januar in Konjunktion mit der Sonne und bleibt den ganzen Monat über unsichtbar.

Mars



Erreicht am 09. Januar seine Konjunktion mit der Sonne und bleibt noch für mehrere Monate unsichtbar mit ihr am Taghimmel.

Jupiter 23:30 Uhr



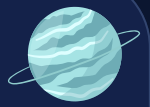
Steht am 10. Januar in Opposition zur Sonne und ist entsprechend die ganze Nacht über im Sternbild Zwillinge (Gemini) zu beobachten. Seine Helligkeit im Januar befindet sich zwischen -2,7 mag und -2,6 mag.

Saturn 17:00 Uhr



Wechselt Mitte des Monats vom Wassermann (Aquarius) in die Fische (Pisces). Seine Helligkeit nimmt bis Ende des Monats leicht von 1,2 mag auf 1,1 mag zu. Am besten zu beobachten kurz nach der Dämmerung.

Uranus 20:00 Uhr



Befindet sich im Stier (Taurus) und ist während des gesamten Abends und in der Nacht mit einem Fernglas / Teleskop sichtbar. Seine Helligkeit nimmt bis Ende des Monats leicht von 5,6 mag auf 5,7 mag ab.

Neptun 17:00 Uhr

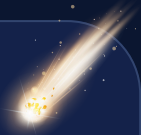


Hauptsächlich als Abendobjekt in den Fischen (Pisces) mit einem Fernglas / Teleskop sichtbar. Er behält eine konstante Helligkeit von 7,9 mag bei.

Himmelsphänomene

1/2

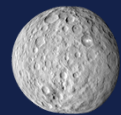
Kometen



Der alle ca. 8,2 Jahre wiederkehrende Komet **24P/Schaumasse** kommt der Erde am **04. Januar 2026** am nächsten und erreicht sein Perihel am **08. Januar 2026**. Voraussichtlich wird er eine Helligkeit von **7,7 – 8,0 mag** erreichen. Er ist gut sichtbar im Sternbild Bärenhüter (Bootes).

Der Komet **C/2024 E1 (Wierzchos)** erreicht sein Perihel am **20. Januar 2026** und kommt der Erde am **17. Februar 2026** am nächsten. Er wird erst Ende Februar von der Nordhalbkugel aus sichtbar sein, da er sich im Moment zu nahe der Sonne im Sternbild Schütze (Sagittarius) befindet.

Kleinplaneten / Asteroiden



(4) Vesta: sichtbar kurz vor Morgendämmerung im Sternbild Schütze (Sagittarius). Seine Helligkeit nimmt im Laufe des Monats von **7,9 mag → 7,6 mag** zu.

(1) Ceres: sichtbar in frühen Abendstunden im Sternbild Walfisch (Cetus). Seine Helligkeit nimmt im Laufe des Monats von **8,9 mag → 9,1 mag** ab.

(40) Harmonia: die ganze Nacht über sichtbar im Sternbild Zwillinge (Gemini). Seine Helligkeit nimmt im Laufe des Monats von **9,0 mag → 10,0 mag** ab.

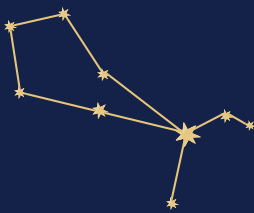
(44) Nysa: die ganze Nacht über sichtbar im Sternbild Krebs (Cancer). Seine Helligkeit nimmt im Laufe des Monats von **9,4 mag → 8,6 mag** zu.

(7) Iris: die ganze Nacht über sichtbar im Sternbild Sextant (Sextans). Seine Helligkeit nimmt im Laufe des Monats von **9,9 mag → 9,4 mag** zu.

Himmelsphänomene ^{2/2}

Meteorströme

Quadrantiden



- **Aktiv:** 28. Dezember - 12. Januar
- **Maximum:** 03. Januar, 22:00 Uhr
- **Radiant:** Bärenhüter (Bootes)

Die **Quadrantiden** gehören zu den beeindruckendsten Meteorschauern des Jahres. In diesem Jahr teilen sich die Meteore die Bühne jedoch mit dem **Vollmond**, der die meisten von ihnen **überstrahlen** wird.

Von den erwarteten 80 Meteoren pro Stunde werden nur etwa 10 der hellsten sichtbar bleiben. Diese Meteore **leuchten häufig gelb und orange** und sind dafür bekannt, **helle Feuerbälle** zu erzeugen.

Gamma-Ursae-Minoriden



- **Aktiv:** 10. - 22. Januar
- **Maximum:** 18. Januar, 02:00 Uhr
- **Radiant:** kleiner Bär (Ursa Minor)

Die Gamma-Ursae-Minoriden sind ein kleinerer Meteorschauer (nur etwa 3 pro Stunde), aber in diesem Jahr sind die Beobachtungsbedingungen ideal, da der Meteorschauer seinen Höhepunkt während des Neumonds erreicht.



Astronomische Vor- schau auf 2026

1/2

Von Michael Hauck

Finsternisse

Im Jahr 2026 finden insgesamt vier Finsternisse statt: eine ringförmige Sonnenfinsternis, eine totale Sonnenfinsternis, eine totale und eine partielle Mondfinsternis. Bei uns wird während der totalen Sonnenfinsternis die Sonne partiell bedeckt. Die partielle Mondfinsternis kann man hier zum Teil verfolgen.

Ringförmige Sonnenfinsternis am 17. Februar 2026

Diese Sonnenfinsternis findet über der Antarktis und dem südlichen Pazifik statt. In ihrer partiellen Phase streift sie den Süden Südamerikas und Afrikas.

Totale Mondfinsternis am 3. März 2026

Diese Mondfinsternis findet über Mittag statt. Der Eintritt in den Halbschatten erfolgt Viertel vor 10 Uhr MEZ, der Eintritt in den Kernschatten um 10:50 Uhr. Da der Mond bei uns bereits um 7 Uhr untergeht, kann diese Mondfinsternis hier nicht beobachtet werden.

Totale Sonnenfinsternis am 12. August 2026

Die Totalitätszone beginnt in der Arktis, zieht über Grönland, den Atlantik und Spanien weiter und endet im Mittelmeer. Bei uns beginnt die Bedeckung um 19:26 Uhr MESZ. Die Sonne steht dann noch 12° über dem Horizont. Sie wird danach bis 20:20 Uhr zu 92% bedeckt, kurz bevor sie untergeht.

Partielle Mondfinsternis am 28. August 2026

Diese partielle Mondfinsternis findet in den Morgenstunden statt. Um 4:34 Uhr MESZ tritt der Mond in den Kernschatten. Um 6:13 Uhr wird der Mond maximal bedeckt (94%), steht dann aber nur noch 5° über dem Horizont.



Astronomische Vor- schau auf 2026

2/2

Von Michael Hauck

Planeten

Merkur zeigt sich Mitte Februar und Anfang Juni am Abendhimmel sowie Anfang August und in der zweiten Novemberhälfte am Morgenhimmel.

Venus kommt am 6. Januar in obere Konjunktion mit der Sonne. Von Februar bis Anfang Oktober zeigt sie sich als Abendstern. Am 14. September wird Venus durch den Mond bedeckt. Am 24. Oktober steht sie in unterer Konjunktion mit der Sonne und erscheint wieder im November als Morgenstern.

Mars kommt am 9. Januar in Konjunktion mit der Sonne. Ab Mitte Mai zeigt sich der rote Planet wieder am Morgenhimmel. Die nächste Opposition zur Sonne ist erst im Februar 2027.

Jupiter erreicht am 10. Januar seine Opposition zur Sonne und bleibt bis Ende Juni am Abendhimmel sichtbar. Am 29. Juli steht der Gasplanet in Konjunktion mit der Sonne. Ende August taucht er wieder am Morgenhimmel auf.

Saturn verabschiedet sich Anfang März vom Abendhimmel und steht am 26. März in Konjunktion mit der Sonne. Ende April erscheint er wieder am Morgenhimmel. Am 4. Oktober erreicht der Ringplanet die Oppositionsstellung.

Uranus kann noch bis April am Abendhimmel beobachtet werden. Am 22. Mai kommt er in Konjunktion mit der Sonne. Ende Juni taucht Uranus wieder am Morgenhimmel auf. Am 25. November erreicht der grüne Planet seine Opposition zur Sonne.

Neptun kann noch am Anfang des Jahres am Abendhimmel aufgesucht werden. Am 22. März steht Neptun in Konjunktion mit der Sonne. Gegen Mitte des Jahres kann man am Morgenhimmel nach dem Planeten Ausschau halten. Neptun erreicht am 25. September seine Oppositionsstellung.

Zwerg- und Kleinplaneten

Der Zwergplanet **Pluto** steht am 23. Januar in Konjunktion mit der Sonne. Seine Opposition erlangt Pluto am 27. Juli im Sternbild Steinbock. Er ist selbst dann jedoch nur 14.4 mag hell.

Von den Kleinplaneten erreicht **(1) Ceres** Ende 2026 eine Helligkeit von 7.0 mag. **(2) Pallas** wird während der Opposition am 6. Oktober 8.3 mag hell, **(3) Juno** am Tag ihrer Opposition am 26. Juli 9.2 mag und **(4) Vesta** am Tag ihrer Opposition am 13. Oktober 6.4 mag.

Highlights am Himmel

1/2



Wolf-Mond (Supermond): 03. Januar, 17:30 Uhr

Der erste Vollmond des Jahres, auch Wolf-Mond genannt, erscheint Anfang Januar besonders hell, da er der Erde relativ nahe steht (Supermond). Er geht am frühen Abend im Osten im Bereich Zwillinge (Gemini) auf. Er bleibt die ganze Nacht sichtbar. Besonders eindrucksvoll wirkt er beim Mondaufgang, wenn er noch tief über dem Horizont steht. Durch Fernglas oder Teleskop lassen sich viele Kraterdetails entlang des Terminators erkennen. Der helle Mond überstrahlt allerdings schwächere Himmelsobjekte.

Beste Zeit: 03. Januar 16:45 - 18:00 Uhr MEZ



Quadrantiden-Meteorstrom: 4. Januar, 05:30 Uhr

Die Quadrantiden gehören zu den aktivsten Meteorströmen des Jahres und können theoretisch über 100 Sternschnuppen pro Stunde liefern. Das Maximum fällt in die Nacht vom 3. auf den 4. Januar, am besten sichtbar in den frühen Morgenstunden vor der Dämmerung. Der Radiant liegt beim Bärenhüter (Boötes). Leider stört der fast volle Mond die Sichtbarkeit deutlich. Trotzdem sind einige helle, schnelle Meteore zu erwarten.

Beste Zeit: 04. Januar 04:30 - 06:30 Uhr MEZ



Jupiter in Opposition: 10. Januar, 00:00 Uhr

Am 10. Januar steht Jupiter in Opposition, er ist also die ganze Nacht sichtbar und besonders hell. Er befindet sich im Sternbild Zwillinge (Gemini) und ist kaum zu übersehen. Die beste Beobachtungszeit ist zwischen Abenddämmerung und Morgenrauen, wenn er hoch am Himmel steht. Schon mit einem kleinen Teleskop sind die vier Galileischen Monde gut sichtbar. Bei ruhiger Luft zeigen sich sogar Wolkenbänder auf der Planetenscheibe.

Beste Zeit: 09. - 10. Januar 20:00 - 02:00 Uhr MEZ

Highlights am Himmel

2/2



Mond, Saturn & Neptun: 23. Januar, 19:00 Uhr

Am Abend des 23. Januar kommt es zu einer schönen Begegnung von Mond und Saturn, mit Neptun in unmittelbarer Nähe. Das Trio steht tief im Südwesten im Bereich Fische (Pisces) und ist kurz nach Einbruch der Dunkelheit sichtbar. Saturn erkennt man bereits mit blossem Auge als gelblichen Lichtpunkt, Neptun benötigt ein Teleskop oder gutes Fernglas. Beobachtet werden sollte möglichst früh am Abend, da die Objekte relativ rasch untergehen. Eine schöne Gelegenheit, mehrere Planeten in einem Bildfeld zu zeigen.

Beste Zeit: 23. Januar 18:00 - 19:30 Uhr MEZ



Mond begegnet Plejaden: 27. Januar, 20:30 Uhr

Am 27. Januar zieht der Mond nahe an den Plejaden (M45) vorbei, einem der bekanntesten offenen Sternhaufen. Die Szene ist abends im Westen im Stier (Taurus) gut sichtbar. Die Plejaden lassen sich bereits mit blossem Auge erkennen, wirken aber im Fernglas besonders eindrucksvoll. Auch Uranus befindet sich in der Nähe und kann mit Teleskop aufgespürt werden. Ein ideales Motiv für Weitfeld-Beobachtungen und Astrofotografie.

Beste Zeit: 27. Januar 19:00 - 22:00 Uhr MEZ



Mond nahe Jupiter & Pollux: 31. Januar, 21:30 Uhr

Zum Monatsende zieht der Mond nahe an Jupiter und dem hellen Stern Pollux im Sternbild Zwillinge (Gemini) vorbei. Die Konstellation ist am Abend und in der ersten Nachthälfte gut sichtbar. Der Mond dominiert die Szene deutlich als hellstes Objekt. Mit Fernglas oder Teleskop lassen sich Mond und Jupiter gemeinsam sehr schön beobachten. Ein stimmungsvoller Abschluss des astronomischen Januar-Programms.

Beste Zeit: 31. Januar 19:30 - 23:30 Uhr MEZ

Wintersternhimmel

Ein Blick an den klaren Januarhimmel über dem Simplonpass.
Sichtbarer Winterhimmel am **15. Januar 2026, 22:00 Uhr.**



<https://theskylive.com>



Astronomie und Raumfahrt

1/2

Aktuelle Highlights, Missionen & Jubiläen

SAG – Aktuelle Nachrichten & Newsletter

Newsletter: → <https://sag-sas.ch/sag-newsletter/>

Astronomie News: → <https://sag-sas.ch/sag-sas-news/>

Pandora Mission – NASA's Exoplaneten-Atmosphären-Mission

Die Pandora-Mission ist ein SmallSat-Weltraumteleskop der NASA, dessen Start für voraussichtlich Januar 2026 geplant ist.

Der Satellit wird in eine sonnensynchrone Erdumlaufbahn gebracht, um die chemische Zusammensetzung von Exoplaneten-Atmosphären zu untersuchen.

Die Besonderheit von Pandora liegt in der simultanen Beobachtung: Es analysiert die Atmosphäre eines Planeten gleichzeitig mit der Aktivität seines Heimatsterns in sichtbarem und nah-infrarotem Licht. Dies ermöglicht es Astronom*innen, präzise zu unterscheiden, welche Signale tatsächlich von der Planetenatmosphäre stammen und welche durch die Veränderlichkeit des Sterns (wie Sternflecken) verursacht werden.

Pandora wird etwa 20 bekannte Exoplaneten mehrfach beobachten, um Bestandteile wie Wasser, Wolken und Dunst zu identifizieren. Diese Daten sind essenziell, um die Beobachtungen grösserer Missionen wie des James-Webb-Weltraumteleskops besser zu interpretieren und die Modelle von fernen Welten zu verfeinern.



Starship Flight 12: Der Gigant greift nach den Sternen

Im Januar 2026 richten sich alle Augen auf Texas. SpaceX plant für diesen Zeitraum den 12. Testflug des Starships, des grössten und leistungsstärksten Raketensystems, das jemals gebaut wurde.

Ziel dieser Mission ist es, die Zuverlässigkeit der Wiederverwendung weiter zu perfektionieren – ein kritischer Meilenstein für das Artemis-Programm der NASA, das Menschen zurück zum Mond bringen soll.

Das Starship ist darauf ausgelegt, über 100 Tonnen Fracht ins All zu befördern. Bei diesem Testflug wird besonders die Rückkehr des 'Super Heavy'-Boosters und das präzise Aufsetzen des Starships selbst im Fokus stehen. Jeder Erfolg dieser Testserie bringt uns der Vision näher, das Sonnensystem für Menschen zugänglich zu machen und langfristig sogar bemannte Missionen zum Mars zu ermöglichen.



Astronomie und Raumfahrt

2/2

Aktuelle Highlights, Missionen & Jubiläen

☀️ **Aditya-L1: Indiens Wächter bereit für das Sonnenmaximum**

Aditya-L1 ist das erste indische Weltraumobservatorium zur Erforschung der Sonne, das im September 2023 gestartet wurde und sich in einem Halo-Orbit um den Lagrange-Punkt 1 (L1) befindet. Dieser Punkt liegt etwa 1,5 Millionen Kilometer von der Erde entfernt in Richtung Sonne und ermöglicht eine kontinuierliche Beobachtung unseres Sterns, ohne durch Sonnenfinsternisse oder die Erde verdeckt zu werden.

Das Ziel von Aditya-L1 ist es, die Dynamik der Sonnenatmosphäre – insbesondere die Korona und die Chromosphäre – sowie den Sonnenwind zu untersuchen. Mit sieben wissenschaftlichen Instrumenten analysiert die Sonde Phänomene wie koronale Massenauswürfe (CMEs) und Sonneneruptionen, um deren Einfluss auf das Weltraumwetter und technische Infrastrukturen auf der Erde besser zu verstehen.

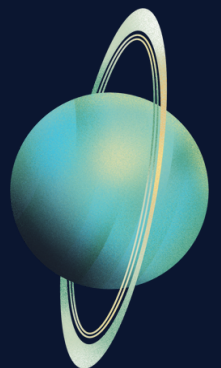


Besonders relevant ist die Mission für den **Januar 2026**: Da sich die Sonne derzeit im Maximum ihres etwa elfjährigen Aktivitätszyklus befindet, wird für diesen Zeitraum eine besonders hohe Zahl an Sonnenflecken und Eruptionen erwartet. Aditya-L1 fungiert dabei als 'Frühwarnsystem', das die heftigsten Ausbrüche in Echtzeit dokumentiert. Diese Daten helfen Wissenschaftler*innen weltweit, die komplexen Prozesse der solaren Aktivität während ihres Höhepunkts zu entschlüsseln und Vorhersagemodelle für geomagnetische Stürme zu präzisieren.

● **40 Jahre Eisriese: Das Jubiläum der Voyager-2-Begegnung**

Im Januar 2026 feiern wir ein besonderes Jubiläum der Raumfahrtgeschichte: Vor genau 40 Jahren, am 24. Januar 1986, passierte die NASA-Sonde Voyager 2 als erstes und bisher einziges menschengemachtes Objekt den Planeten Uranus. In einer Entfernung von nur 81.500 Kilometern raste die Sonde am fernen Eisriesen vorbei und schickte Bilder zur Erde, die unser Verständnis des äusseren Sonnensystems revolutionierten.

Bei diesem historischen Vorbeiflug entdeckte Voyager 2 insgesamt zehn neue Monde und untersuchte die zwei rätselhaften, dunklen Ringe des Planeten. Besonders faszinierend war die Erkenntnis, dass Uranus quasi 'auf der Seite liegt' – seine Rotationsachse ist extrem geneigt. Dieses Jubiläum erinnert uns im Januar 2026 daran, wie wenig wir über diesen fernen Nachbarn noch immer wissen, und befeuert die aktuellen Rufe in der Wissenschaftsgemeinschaft nach einer neuen, modernen Mission zu den Eisriesen unseres Systems.



Interstellares Objekt 3i (Atlas) oder C/2025 N1

Von Remo Glaisen (Bilder) und Robert Glaisen (Auswertung)

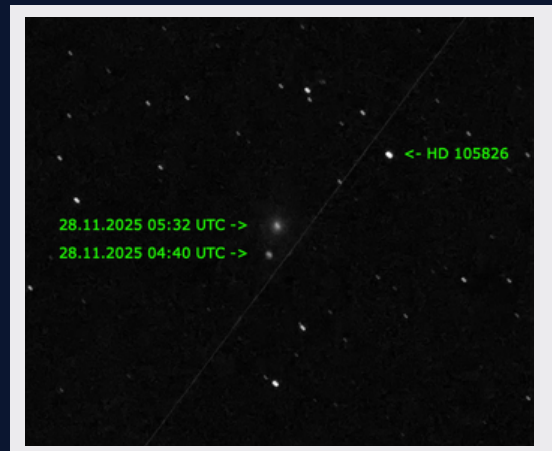
Beobachtungsbericht zum Artikel in den November Mitteilungen.

Am 28. November 2025 haben Remo und ich versucht, am sehr frühen Morgen das interstellare Objekt fotografisch zu dokumentieren.



Ich habe die Helligkeit von 3i auf den 50 Bildern von gemessen und auf dem ersten und letzten Bild der Serie die Position bestimmt.

Die Helligkeit gemittelt über die 50 Messungen beträgt 10.91 mag. Allerdings gilt die gemessene Helligkeit für den Kern und das Koma des Objekts. JPL Nasa gibt die Helligkeit für den Kern mit 14.8 mag an.



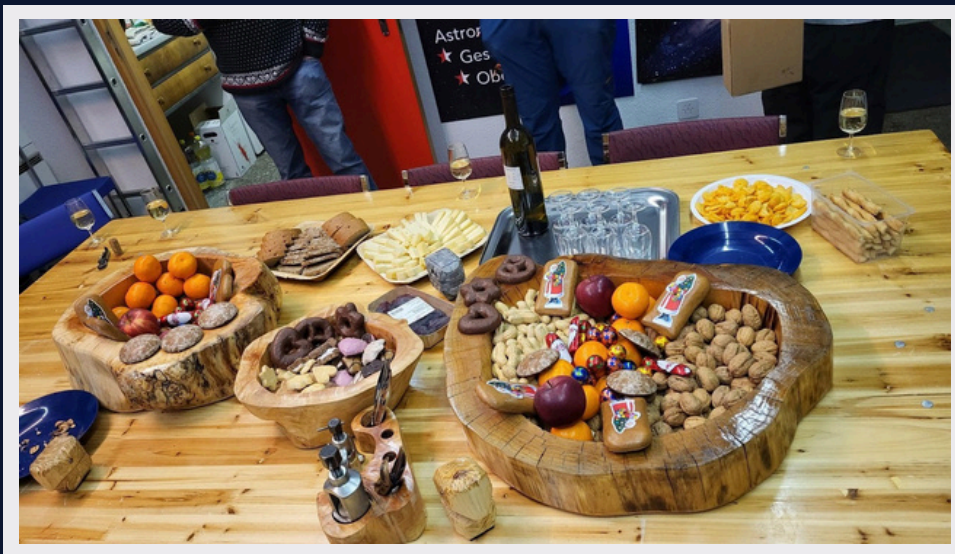
Positionen von 3i am 28. November 2025

UTC	RG - RA	RG - Dec	NASA - RA	NASA - Dec	Delta RA	Delta Dec
04:40	12:11:29.82	-00:24:01.6	12:11:29.48	-00:24:00.5	+0.34 sec	+1.1 sec
05:32	12:11:22.56	-00:23:23.3	12:11:22.14	-00:23:21.8	+0.42 sec	-1.5 sec

Klausabend 2025 in der Sternwarte

Von Rudolf Arnold

Am 05. Dezember zwischen 18 und 19 Uhr trudelten insgesamt 9 AGO-Mitglieder (Martin, Robert, Mary, Hugo, Remo, Yvette, Claudio, Michi und meine Wenigkeit) in der Sternwarte ein. Remo hatte schon den Tisch mit allerlei leckeren Zugaben in kunstvoll hergestellten Behältnissen gedeckt. Um die Baumnüsse zu knacken, standen eine ganze Anzahl verschiedener Nussknacker zur Verfügung. Auch diese stammen aus der Werkstatt von Remo.



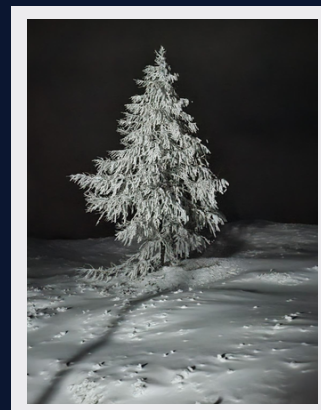
Präsident Martin begrüßte die anwesenden Mitglieder und ging sogleich zu einer offiziellen Amtshandlung über. Bekanntlich wurde Robert Glaisen an der GV zum Ehrenmitglied gewählt. Robert konnte an der GV nicht dabei sein und so überreichte ihm Martin nachträglich die Ehrenkunde. Unter Applaus nahm Robert die Urkunde entgegen. Dieses Ereignis wurde mit einem Glas Wein gefeiert.



Anschliessend sprach Yvette in einem Vortrag über «dunkle Materie» und die damit verbundenen Schwierigkeiten, eine solche nach zu weisen.

In einem zweiten Vortrag brachte uns Remo das Wesen von «Extremereignissen im Universum» näher. Dabei ging es um Nova, Supernova und Hypernova.

An Beobachtungen dachte niemand. Der Vollmond war der grosse Spielverderber. Dafür war die Winterstimmung um so idyllischer.



Freitag, 12.12.2025, öffentlicher Anlass ab 19:00 Uhr

Von Sindu Ruppen

1/2

Der heutige Abend stand wahrhaftig unter vielen guten Sternen! Der Himmel war klar, die Temperaturen noch nicht allzu tief und wir näherten uns dem Höhepunkt der Geminiden.

Es hatte schon eine Weile nicht mehr geschneit, generell lag auf dem Pass nicht mehr als ca. 15cm Schnee, was den Zugang zur Sternwarte gegenüber sonstigen Winterabenden deutlich vereinfachte.

Als ich kurz nach 18h ankam, erwartete mich Claudio bereits. Im Schulungsraum duftete es nach Glühwein. Wir wollten die vorweihnachtliche Stimmung auch in die Sternwarte bringen, deshalb richtete Claudio auch Stäckli und Panettone her.

Schon bald trafen Ruedi und Michael ein, und schon vor 19h fanden wir uns mit den ersten Gästen am Teleskop wieder. Zunächst konnten wir Saturn und den Ringnebel in der Lyra (M57) beobachten, wobei man die Saturnringen aktuell nur als Strich im Teleskop sehen kann. Es waren aber auch seine grossen Monde sichtbar. Die Sternwarte füllte sich immer weiter, bis man sich kaum mehr bewegen konnte. Unter den Besuchern waren auch einige Kinder im Primarschulalter, weshalb ich schon bald mit einem ersten, deutschsprachigen Vortrag über die Geminiden startete (Merci Remo!). Die Besucher waren erfreut, die vielen Sternschnuppen, welche wir noch sehen sollten, bereits astronomisch etwas besser einordnen zu können.

Inzwischen war die Gruppe italienischer Fotografen aus Domodossola eingetroffen. Claudio bot ihnen anschliessend einen zweiten Vortrag über das Universum in italienisch. Später vermischten sich die Gästegruppen. Wir nahmen Bodes Galaxie (M81), Kugelsternhaufen M15, Doppelsterne und später den Orionnebel M42 ins ins Visier. Auch der Hantelnebel M27 wurde begutachtet. Sobald über dem Sternwartendach sichtbar, schwenkten wir natürlich auch zu Jupiter, der momentan in ähnlicher Helligkeit neben den Zwillingen Castor und Pollux zu sehen ist.

Immer wieder war ein „ooh“ oder ein „hesch die gseh?“ zu hören. Bis zum Ende des Abends hatte jeder Besucher mindestens ein, zwei schöne Sternschnuppen gesehen. Das Maximum des Meteorensturms war für Samstag Nacht vorausgesagt. Die Leute wärmten sich zwischendurch bei Glühwein auf. Da kein Wind wehte und die Temperatur um den Gefrierpunkt lag empfanden viele es nicht allzu kalt und blieben lange draussen. Wir führen angeregte Gespräche, Ruedi, Michael und Remo, welcher sich vorerst unbemerkt dazugesellt hatte, halfen uns beiden die vielen Fragen der Gäste zu beantworten.

Gegen zehn Uhr lichtete sich die Besucherzahl in den Räumen merklich. Es waren fröhliche Stunden, unsere Gäste waren beim Verlassen der Sternwarte allesamt ein bisschen von den Sternschnuppen verzaubert und viel betonten, gerne wiederkommen zu wollen.

Wir begannen mit Aufräumen, bald nach Zehn verliessen wir - unter noch immer glasklarem Sternenhimmel - die Sternwarte und gingen jeder seines Weges. Ein rundum erfolgreicher Abend!

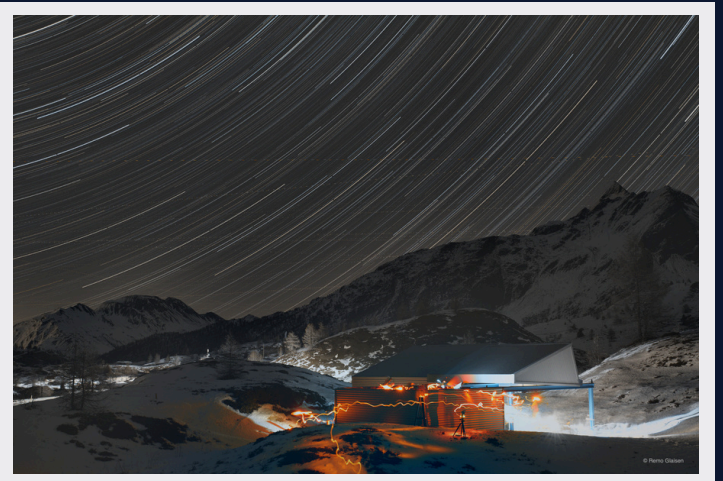


Bild: Situationsaufnahme vom Öffentlichen Abend vom 12.12.2025
Von Remo Glaisen

Freitag, 12.12.2025, öffentlicher Anlass ab 19:00 Uhr

Von Sindu Ruppen

2/2

Zusätzliche Infos:

1) für die Demonstratoren: Ich habe den Twint-Code auf Postkarten drucken lassen (Black Friday lässt grüssen :D) und drei davon aufgehängt: Im Schulungsraum neben der Kasse, auf der Innenseite der Eingangstüre und im Beobachtungsraum am Regal. Der Code funktioniert und wurde am vergangenen Freitag bereits genutzt. Falls eine abfällt hat es in der mittleren der Plastikschränke hinten noch weitere Exemplare. Fotos dazu anbei.



Schulungsraum neben Kasse



Innenseite Eingangstüre



Regal im Beobachtungsraum

2) Anmeldeformular: Ich habe das Formular mit neu meiner Adresse (siehe Bild rechts) an Alexander gesendet. Er wird aber vielleicht nicht gleich dazukommen es auf der Homepage auszutauschen. An jene Mitglieder, welche neue Mitglieder anwerben: das PDF sollte mit dem üblichen Adobe Reader unterzeichnet werden können; falls jemand fragt: ich bevorzuge Anmeldungen per e-Mail ;)

**Anmeldeformular
Mitgliedschaft**



Astronomische Gesellschaft Oberwallis
c/o Sindu T. Ruppen, Aksamir
Höggenstr. 2
3904 Naters

Persönliche Daten

Anrede: _____ Vorname: _____
Name: _____ Nr.: _____
Strasse: _____ Ort: _____
PLZ: _____ E-Mail: _____
Telefon-Nr.: _____ Beruf: _____
Geburtsdatum: _____

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____
Bei Anmeldung von Personen unter 18 Jahren bitte Name & Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

Mitgliedschaft
(bitte ankreuzen)

Aktivmitglied CHF 60.- pro Jahr
 Jungmitglied CHF 15.- pro Jahr
 Passivmitglied CHF 30.- pro Jahr

Mitgliedschaft ab Datum: _____

Das Formular kann mit PDF-Reader ausgefüllt und per E-Mail an asoae@ago-sterne.ch retourniert werden.

Astronomische Gesellschaft Oberwallis  Anmeldeformular Mitgliedschaft



Meteorstrom der Geminiden vom 12. - 15. Dezember 2025

Von Remo Glaisen

1/2

Der Geminiden-Meteorstrom ist der stärkste Sternschnuppenstrom den wir beobachten können. Wie schon in den letzten Jahren bin ich in den Nächten vom 12. - 15. Dezember auf die Jagd nach den bekannten Meteoren gegangen. Jeweils von 19:00 - 06:00 Uhr hat die Fotokamera, bestückt mit einem 35mm F1.4 Objektiv, die 58° x 39° messende Himmelsregion mit den Sternbildern Fuhrmann, Stier und Perseus im 15 Sekunden-Rhythmus aufgenommen. So kamen in den drei Nächten ca. 9'500 Aufnahmen zusammen. Es brauchte ein wenig Geduld, bis die Durchsicht aller Bilder erledigt war. Aber die Ausbeute war erfreulich. Es schossen jede Menge Geminiden durch den anvisierten Himmelsausschnitt. Viele waren sehr lichtschwach, aber es hatte auch eine stattliche Zahl an hellen Exemplaren. Die Schönsten habe ich in einem Bild kombiniert.



Meteorstrom der Geminiden vom 12.-15. Dezember 2025

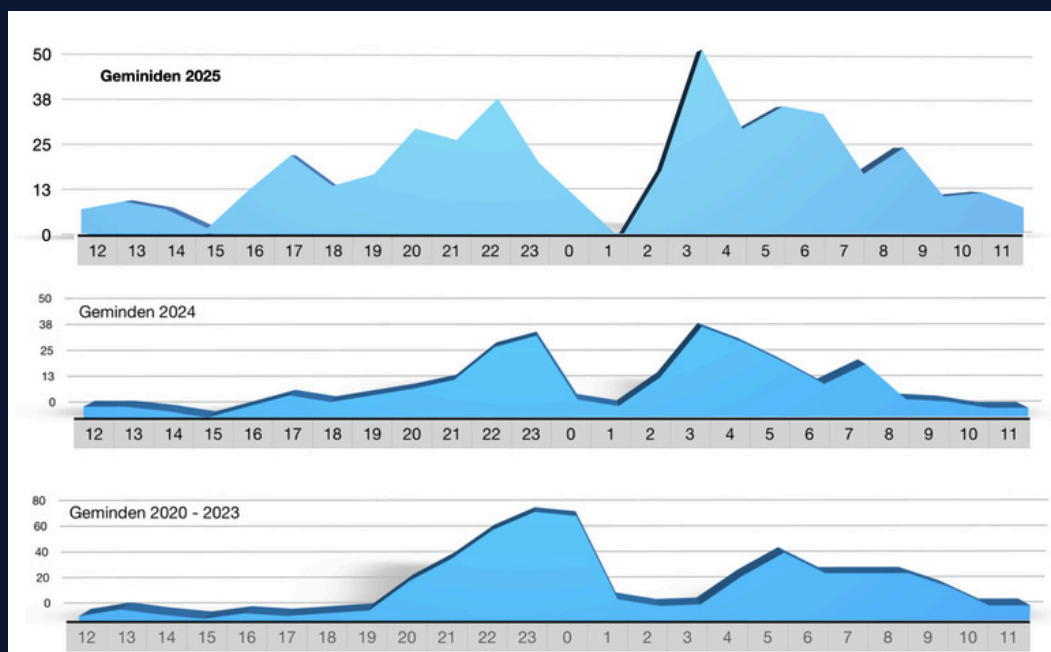
Von Remo Glaisen

2/2

Eine zweite Kamera richtete ich ein paar Stunden Richtung Norden zu den Sternbildern Kleiner Bär und Grosser Bär. Hier schoss am Morgen des 15. Dezember um 03:57 MEZ der hellste Geminiden Meteor den ich heuer einfangen konnte knapp am Nordstern vorbei durch den Kleinen Bär (besser bekannt als Kleiner Wagen).



Das uns der Geminiden-Meteorschauer 2025 so viele «Sternschnuppen» bescherte ist vor allem dem prächtigen Wetter zu verdanken. Die drei relevanten Nächte waren klar und wolkenlos! Zudem mischte sich der schwach beleuchtete Mond nicht ein, denn er tauchte erst in den frühen Morgenstunden auf. Die Radioastronomie-Antenne von Robert, die auf einen Himmelsausschnitt am Westhimmel ausgerichtet ist, zeichnete vom 12.- 15. Dezember insgesamt 454 Ereignisse auf. Ein Grossteil davon gehörte zu den «Geminiden». Die zeitliche Auswertung der Geminiden zeigt ein erstes Maximum vor Mitternacht, einen massiven Einbruch über Mitternacht und einen zweiten Spitzenwert in den frühen Morgenstunden. Dieses Phänomen deckt sich mit den Aufzeichnungen der letzten 5 Jahre.



Link zur Radioastronomie von Robert: <http://astro.vallensis.ch/meteor/index.php>

Aus dem Vorstand

Von Martin Henzen

Liebe AGO-Mitglieder

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns.

Es hat uns hier unten gehörig durchgeschüttelt, aber am Himmel lief sehr viel.

Wir konnten Polarlichter fotografieren. Wir konnten Sonnen- und Mondfinsternisse erleben. Wir bekamen Besuch von Kometen, um nur einige zu nennen.

Und wir hatten viele Anlässe auf unserer Sternwarte im Programm.

Und wir haben neue Montierungen für unsere Teleskope!

Was will man mehr, wenn es so gut läuft?

Ja, was will ich mehr?

Ich will danken für alle Aktivitäten vor und hinter den Kulissen, beim Beamer und am Teleskop, am Text- und am Foto-Programm und, und, und.....

Herzlichen Dank also allen, welche zum guten Gelingen des Jahres beigetragen haben. Das macht einfach Freude und hilft über manches Tief hinweg. Wenn man ein gutes und solidarisches Team hinter sich weiss, fällt Vieles leichter! Danke allen!


Ich möchte die Gelegenheit nutzen, euch allen und euren Lieben geruhsame Feiertage und ein gutes Neues Jahr voll Zufriedenheit, Glück und guter Gesundheit zu wünschen.


Lieben Gruss und viele klare Nächte


Martin

Vereinsabend vom 16. Januar 2026

Am Freitag, 16. Januar 2026, findet ab 19 Uhr ein Vereinsabend auf der Sternwarte statt. Da Martin etwas feines für uns kochen wird, werden die Teilnehmer gebeten, sich bis Samstagabend, 10. Januar, bei Martin unter martin.henzen@gmail.com anzumelden.

 **Beginn:** 19:00 Uhr

 **Ort:** Sternwarte Simplon

 **Anmeldungen:** bitte bis 10. Januar 2026 an Martin Henzen unter [*martin.henzen@gmail.com*](mailto:martin.henzen@gmail.com)



Danke fürs Lesen!

Deine Meinung ist wichtig

Wie schon beim letzten Mal würde ich mich sehr freuen, wenn ihr euch kurz Zeit für die Umfrage nehmen könntet. 😊

Sie enthält deutlich weniger Fragen als im Dezember. Mir geht es diesmal vor allem darum, allgemeine Kritik, Wünsche oder Anregungen zu sammeln - ein detailliertes Feedback zu jedem einzelnen Punkt ist also nicht mehr nötig. 😊

Zudem möchte ich gerne herausfinden, ob Interesse an einer zusätzlichen englischen Version des Newsletters besteht, die ich parallel monatlich erstellen könnte.

Die Umfrage ist vollständig anonym und erfordert keine Anmeldung.

Der QR-Code kann entweder direkt gescannt werden oder einfach angetippt bzw. angeklickt werden, wenn der Newsletter digital gelesen wird.

Ehrliches Feedback hilft mir enorm, damit die kommenden Ausgaben noch übersichtlicher, informativer und insgesamt stimmiger werden.

Vielen Dank fürs Mitmachen! 🙏



Folge uns online

AGO in den sozialen Medien



Die AGO wünscht klare Nächte. Bis zur nächsten Ausgabe!

